

Alexander Thamm GmbH

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

[at]
alexanderthamm

INHALTE

02

CEO STATEMENT

03

WER IST [AT]

07

DIE 10 PRINZIPIEN DES UN
GLOBAL COMPACT

08

MENSCHENRECHTE UND
ARBEITSBEDINGUNGEN

15

INTERVIEW MIT JETTE LUTZ

17

UMWELT

24

INTERVIEW MIT SIMON
DECKER

26

ANTI KORRUPTION UND
DATENSCHUTZ

30

INTERVIEW MIT KLAAS
BOLLHÖFER

32

MESSUNG UNSERER
ERGEBNISSE



CEO Statement

Alexander Thamm

Founder and Chief Executive Officer
Alexander Thamm GmbH



Liebe Leserinnen und Leser,

der Earth Overshoot Day wurde bereits am 29. Juli 2021 ausgerufen. Dies bedeutet konkret, dass die Menschheit bis zu diesem Tag alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, die die Erde innerhalb eines Jahres wiederherstellen und damit nachhaltig zur Verfügung stellen kann. Somit wird ab der zweiten Jahreshälfte von den Ressourcen der nachfolgenden Generationen gezehrt – ohne Wissen darüber, ob und auf welche Weise diese zurückgegeben werden können. Zusätzlich prägen Themen wie Umweltbelastung, Globalisierung und die Erderwärmung das menschliche und unternehmerische Handeln entscheidend. Wir stehen also vor großen Herausforderungen, die ein bewusstes und nachhaltiges Wirtschaften unerlässlich machen, um die Zukunft nachfolgender Generationen auch weiterhin lebenswert zu gestalten. Dies beschäftigt mich persönlich und uns als Unternehmen.

Aus diesem Grund ist Nachhaltigkeit als fester Bestandteil in unserer Strategie verankert und Teil unserer Unternehmenskultur. Daher ist die Alexander Thamm GmbH dem UN Global Compact im Januar 2021 beigetreten und nimmt seither aktiv an dieser Initiative teil.

Wir wollen damit – heute und auch weiterhin – unseren Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele verdeutlichen.

Anlässlich unseres einjährigen Jubiläums berichten wir nun erstmals darüber, welche Fortschritte die Alexander Thamm GmbH in den Monaten von Januar 2021 bis Dezember 2021 bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact gemacht hat und welche Maßnahmen geplant sind, um verantwortungsvolles Handeln und nachhaltiges Wirtschaften aller unserer Stakeholder weiter voranzutreiben.

Wir wollen als Vorbild voran gehen und andere inspirieren und sind uns bewusst, dass jede:r einzelne von uns dazu beitragen kann, die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen.

Als Data & AI Beratung sind wir überzeugt, dass Technologie uns dabei helfen kann, positiv im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln. Gleichzeitig hilft sie uns, in einer Welt, in der sich das Klima drastisch verändert, zurechtzukommen. Mithilfe künstlicher Intelligenz entwickeln Forscher:innen präzisere Warnsysteme und Unternehmen analysieren die Klimarisiken und erarbeiten nachhaltige Strategien. Noch nie sind so viele Investitionen in Clean- und Climate Tech geflossen. Natürlich sind wir uns auch bewusst, dass Tech-Lösungen nicht von vornherein nachhaltig und klimafreundlich sind. Die große Aufgabe heißt, Innovationen und KI-Anwendungen zu entwickeln, die Nachhaltigkeit und Ethik von Beginn an mitberücksichtigen.

Wir betrachten in diesem Nachhaltigkeitsbericht nicht nur unsere interne Seite, sondern werfen auch einen Blick auf unsere Kund:innen und unser großes Netzwerk an Dienstleister:innen und Partner:innen, welche ein elementarer Bestandteil unseres Ökosystems und somit auch unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind. Bei dieser großen [at] Community möchten wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf ihr Feedback, sowie einen regen Austausch.

Ihr
Alexander Thamm

Wer ist [at]?

Die Alexander Thamm GmbH [at] ist die führende Data und AI Beratung im deutschsprachigen Raum. Als Data und Maschine Learning Pioniere in Deutschland haben wir bereits über 1.000 Data Science und AI Projekte in verschiedensten Branchen umgesetzt. Unser Ziel ist es, aus Daten echten Mehrwert zu generieren. Wir nennen dies Data2Value. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir die Data Journey entwickelt. Von der Data Strategy führt sie über das Data Lab bis zur Data Factory und den DataOps, wo ein marktfertiges Data Product entsteht.



Unsere Mission ist es, Menschen und Organisationen zu helfen, Daten und Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll und zum Wohle der Menschen einzusetzen. Dabei schaffen wir ein wirtschaftlich starkes Europa mit digitalen Produkten und Services, die global skalieren und auf europäischen Werten basieren.

Technologien wie künstliche Intelligenz werden dabei der Menschheit helfen, ihre größten Herausforderungen wie den Klimawandel, Epidemien und eine faire Weltwirtschaft zu bewältigen. Im Rahmen dieser Vision glauben wir an europäische Werte wie Privatsphäre und eine human-centered AI.

Angetrieben von unserer Vision und Mission haben wir ein großes Interesse daran, einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Wir bei [at] sind uns darüber im Klaren, dass wir Verantwortung für die Zukunft tragen und wissen, dass wir als Unternehmen einen starken Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft ausüben. Deswegen ist es uns ein besonderes Anliegen, nachhaltig und sozial verantwortlich zu handeln und unseren Anteil für eine lebenswerte Welt für zukünftige Generationen beizutragen.

Soziale Verantwortung bedeutet für uns, sich für eine nachhaltige Wirtschaft, eine werteorientierte Gesellschaft und den Schutz der Umwelt einzusetzen und diese Werte in der täglichen Zusammenarbeit miteinander und mit unseren Kund:innen zu leben.

Mehr zu unserem Unternehmen: <https://www.alexanderthamm.com/de/>

Starkes Nachhaltigkeits-Netzwerk

Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliches Engagement stehen insbesondere durch unsere Unternehmenswerte Verantwortung, Vertrauen und Begeisterung ganz oben auf der Agenda. Durch vielfachen Wunsch aller Mitarbeiter:innen haben wir im Jahr 2019 unsere [at] Climate Action Initiative ins Leben gerufen und entlang von fünf Streams gemeinsam verschiedene Dimensionen, wie das Unternehmen, Mitarbeiter:innen, Partner:innen, Angebote und Gesellschaft hinterfragt und unsere Position entwickelt. Hierdurch ist unsere klare Strategie zum Thema Reisen und Transport, Konsum und Einkauf sowie Energie und Ressourcen entstanden. Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen Angebote, um den eigenen CO₂ Abdruck zu verstehen und verbessern und messen unsere Nachhaltigkeits-

bemühungen 2022 mittels der Plattform EcoVadis. Zudem engagieren wir uns lokal unter anderem mit Förderungen und Spenden für Umweltvereine wie Green City e.V. und die Positionierung des KI Bundesverbandes mit den deutschlandweit ersten Beiträgen zur Vereinbarung von Künstlicher Intelligenz und Nachhaltigkeit. Wir arbeiten stetig daran, unser Nachhaltigkeitsnetzwerk fortlaufend auszubauen. Zuletzt glauben wir gemäß unseres [at] „Musketier-Ansatzes“ fest daran, dass wir nur mit einer intakten Natur eine lebenswerte Zukunft haben.



Mitarbeiter:innen

Viele der Mitarbeiter:innen arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen zum Thema Nachhaltigkeit, einige engagieren sich zudem zusätzlich im privaten Rahmen. Zudem hat jede:r Mitarbeiter:in die Möglichkeit, durch die Nutzung eines Jobrads eine umweltschonende Fortbewegungsalternative zu wählen.



Dienstleister

Gemeinsam mit unseren Dienstleistern treten wir beim Kunden als gemeinsames Team auf. Aus diesem Grund sind wir besonders stolz, dass alle Partnerunternehmen unseren Code of Conduct zur Kenntnis genommen haben und sich damit zur Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsstandards bekennen.



Kund:innen

Wir begleiten unsere Kund:innen aktiv auf ihrer Nachhaltigkeitsreise, indem wir sie unterstützen, Projekte mit nachhaltigem Fokus umzusetzen und insbesondere in allen Projekten auf Nachhaltigkeit, Datenschutz und Ethical AI sensibilisieren. Zudem begleiten wir einige Forschungsprojekte, um innovative und nachhaltige Themen durch unser Wissen voranzutreiben.



Community

Nur gemeinsam können wir Großes erreichen! Genau aus diesem Grund unterstützen wir verschiedene Vereine und Initiativen und sind wichtigen Organisationen wie dem UN Global Compact beigetreten. Den positiven Einsatz von KI im Rahmen von Nachhaltigkeit haben wir zudem gemeinsam mit dem KI Bundesverband in einem Paper veröffentlicht.

[at] Werte und Prinzipien

Ein sehr starker Treiber für unser Engagement im Kontext der Nachhaltigkeit sind unsere Werte und Prinzipien. Diese wurden gemeinsam mit allen Mitarbeitern erarbeitet und leiten uns in der täglichen Arbeit.



Neugier

Wir sind innovativ und lieben es, Neues auszuprobieren und zu testen. Bestehende Prozesse werden von uns kontinuierlich hinterfragt. Mit einfachen Antworten geben wir uns nicht zufrieden, sondern bohren weiter, bis wir die Zusammenhänge tiefgründig verstehen und die richtigen Antworten finden.



Begeisterung

Wir begeistern uns für Daten und haben Spaß und Freude an unserer Arbeit. Jeder von uns ist überzeugt, einen wichtigen Beitrag zu leisten und hat bei uns die Möglichkeit, sich selbst zu verwirklichen. Dies motiviert uns jeden Tag aufs Neue. Unsere Begeisterung übertragen wir auch auf unsere Kunden und Partner.



Exzellenz

Unser Anspruch ist es, in dem was wir tun die Besten zu sein und stets höchste Qualität zu liefern. Wir möchten die Erwartungen unserer Kunden nicht nur erfüllen, sondern deutlich übertreffen. Jeder Einzelne von uns hat hohe Ansprüche an sich selbst und gibt sich nicht mit der erstbesten Lösung zufrieden.



Vertrauen

Ein offener und ehrlicher Umgang miteinander sowie gegenseitiges Vertrauen stellen für uns die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit dar. Bei uns steht jede:r für den Anderen ein. Dies nennen wir auch „Musketier-Prinzip“.



Offenheit

Wir sind unvoreingenommen und offen für Neues. Mit unseren Kunden gehen wir neue Wege und teilen unser Wissen. Dabei sind wir auch bereit Risiken einzugehen, denn nur so können echte Innovationen entstehen. Wir sind offen für Ratschläge und sehen Kritik als Geschenk an.



Verantwortung

Wir handeln verantwortungsvoll, zuverlässig und nachhaltig gegenüber unseren Kunden, Mitarbeiter:innen und Geschäftspartnern. Jede:r Einzelne von uns ist für den Erfolg der Firma mitverantwortlich. Wir verteidigen unsere Überzeugungen und tragen die Konsequenzen für unser Handeln.



Wir unterstützen einander, um exzellente Ergebnisse zu erzielen.



Wir nehmen uns Herausforderungen an und treiben Lösungen voran.



Wir schaffen ein positives Umfeld zum physischen und mentalen Wohlergehen für uns alle.



[at] ist ein sicherer und respektvoller Ort, an dem wir Ehrlichkeit schätzen.



Wir lieben es, neue Dinge zu lernen und zu entdecken.



Wir haben Spaß.



Wir erschaffen eine Kultur, die Neugier fördert.



Wir entwickeln Produkte, die echten und langfristigen Mehrwert stiften.



Wir setzen uns für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft ein.



data.musketeer

Um diese Werte greifbarer zu machen, hat im Jahr 2021 eine heterogene Gruppe an Mitarbeiter:innen aus allen Unternehmensbereichen daran gearbeitet, aus diesen Werten Grundsätze zu entwickeln, welche die Unternehmenswerte in den Arbeitsalltag übersetzen und unser Handeln und unsere Entscheidungen leiten.

Wir alle tragen zum Erfolg von [at] bei und übernehmen Verantwortung. Deshalb ist es uns wichtig, eine wertschätzende, nachhaltige und lösungsorientierte Unternehmenskultur zu leben, mit der wir uns alle identifizieren können. Unser „Musketier-Prinzip“ besagt, dass wir immer aufeinander zählen können und einander unterstützen. Daraus, aus unseren Werten, unserer Mission und Vision leiten sich neun Prinzipien ab, nach denen wir Tag für Tag agieren.

Aus diesen Prinzipien wird schnell deutlich, dass sich das Thema Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen in vielen Prinzipien widerspiegelt und somit ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Arbeitens ist.

Die in unseren Werten und Prinzipien zum Ausdruck kommende Verantwortung für die Gesellschaft beinhaltet auch den aktiven Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung, die wir durch die Unterzeichnung der zehn Prinzipien des United National Global Compact ausdrücklich unterstützen. Wir bekennen uns zudem zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Die 10 Prinzipien des UN Global Compact

MENSCHENRECHTE

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte schützen und achten.

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

ARBEITSNORMEN

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

UMWELTSCHUTZ

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

ANTI KORRUPTION

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Diese 10 Prinzipien werden durch die 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen unterstützt, welche weltweit die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. In den folgenden Kapiteln zeigen wir jeweils auf, auf welche der 17 SDGs unsere Maßnahmen einzahlen.



MENSCHENRECHTE UND ARBEITSBEDINGUNGEN



01



We create a positive environment that encourages the physical and mental wellbeing for all of us.

Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Unsere Vision von einer europäischen Wirtschaft, die von fairen Arbeitsbedingungen und der kompromisslosen Einhaltung von Menschenrechten geprägt ist, beinhaltet verschiedene Komponenten:

Diskriminierungsverbot

Eine offene Kultur der Chancengleichheit, geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Respekt ist für uns von großer Bedeutung. Die Diskriminierung von Mitarbeiter:innen in jeglicher Form ist daher für uns unzulässig. Dies gilt z. B. für Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Behinderung, politischer Überzeugung, Herkunft, Religion, Alter, Sprache, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung. Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden von uns respektiert. Wir behandeln alle Mitarbeiter:innen respektvoll und wenden weder körperliche Züchtigung, psychischen oder physischen Zwang, noch irgendeine Form von Missbrauch, Belästigung oder Androhung solcher Maßnahmen an. In diesem Kontext fühlen wir uns ferner gegenüber dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet.

Faire Entlohnung und Arbeitszeiten

Das Recht auf eine angemessene Vergütung, sowie auf faire Arbeitszeiten basierend auf geltenden arbeitsrechtlichen Gesetzen wird für alle Mitarbeiter:innen anerkannt. Lohnabzüge als Strafmaßnahmen werden nicht geduldet.

Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit

Wir lehnen jede Form von Zwangs-, Sklaven-, und Kinderarbeit oder derart vergleichbarer Arbeit strikt ab. Jede Arbeit wird stets freiwillig ausgeführt und die Mitarbeiter:innen haben jederzeit die Wahl, das Beschäftigungsverhältnis beenden zu können. Zur Ausübung unserer Beratungsleistung benötigen wir geschultes Personal, weshalb die Risikoeinschätzung hinsichtlich Zwangs- und Kinderarbeit derzeit als sehr gering eingeschätzt wird. Die Rechte besonders schützenswerter (z.B. schwangere, körperlich beeinträchtigte, junge oder ältere) Mitarbeiter:innen sind weiterhin zu schützen und besondere Schutzvorschriften einzuhalten.





Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen liegen uns besonders am Herzen. Durch den Aufbau und die Anwendung angemessener Arbeitssicherheitssysteme stellen wir daher sicher, dass notwendige Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Gesundheitsschäden, die sich im Zusammenhang mit der Tätigkeit ergeben können, getroffen werden. Zudem werden die Beschäftigten regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen sowie Maßnahmen informiert. Die entsprechenden Unterlagen stehen zudem jederzeit zur Verfügung.

Jede:r unserer Mitarbeiter:innen fördert die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in seinem Arbeitsumfeld und verpflichtet sich, sich an die Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu halten. Jede Führungskraft ist zudem verpflichtet, ihre Mitarbeiter:innen in der Wahrnehmung dieser Verantwortung zu unterweisen und zu unterstützen. Für unsere Dienstleister gelten gleiche Sicherheitsstandards wie für unsere Mitarbeiter:innen.

Eine besondere Rolle für uns spielt es, Mitarbeiter:innen nach ihren Qualifikationen einzusetzen und nicht zu überfordern. Wir sind ferner bestrebt, die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter:innen durch Schulungen und Lernmöglichkeiten am Arbeitsplatz kontinuierlich zu verbessern. Wenn sie für den Erfolg gerüstet sind, sind nicht nur sie auf ihrem Karriereweg erfüllt, sondern auch unsere Kund:innen, unser Unternehmen und unsere Gemeinschaften profitieren davon.

Vereinigungsfreiheit

Wir respektieren das Recht der Mitarbeiter:innen, Organisationen ihrer Wahl zu gründen, ihnen beizutreten und Kollektivverhandlungen zu führen. In Fällen, in denen die Vereinigungsfreiheit und das Recht zu Kollektivverhandlungen gesetzlich eingeschränkt sind, räumen wir alternative Möglichkeiten eines unabhängigen und freien Zusammenschlusses der Mitarbeiter:innen zum Zweck von Kollektivverhandlungen ein.

Was haben wir schon umgesetzt?

Förderung der Fairness und Gleichberechtigung

Die faire und gleichberechtigte Behandlung aller Mitarbeiter:innen ist uns wichtig. Dies stellen wir unter anderem durch strukturierte und vollständig transparente Einstellungs- und Beförderungsprozesse, sowie zugrunde liegende Kriterien sicher. Ferner gilt in unserem Unternehmen die absolute Gleichstellung der Geschlechter und jeglicher Nationalitäten. Daher wenden wir standardisierte Karrierewege mit den entsprechenden Gehaltsstufen an und vergeben unbefristete Arbeitsverträge, wann immer möglich. Aus diesem Grund sind wir sehr stolz auf unser Team, das aus über 20 Nationalitäten und zu 44% aus Frauen besteht. Zur tieferen Verankerung dieser Werte wurde 2021 zusätzlich der [at] Code of Conduct von einer heterogenen Gruppe an Mitarbeiter:innen aus allen Unternehmensbereichen entwickelt und seither kontinuierlich ins Unternehmen getragen.

Offene Dialoge und Transparenz

Genannte gemeinschaftliche Entwicklung und Verschriftlichung unserer gemeinsamen Werte und Prinzipien verdeutlicht, wie sehr die Unternehmenskultur von offenen Dialogen geprägt ist. Unterstützt wird dies durch strukturierte Feedbackprozesse, um allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben Anregungen, Anliegen, Sorgen und Kritik frei zu äußern. Als Beispiele hierfür seien die wöchentliche Zufriedenheitsabfrage oder der standardisierte und transparente Prozess zur Erhebung, sowie Evaluierung von Verbesserungsvorschlägen, genannt.

Vor allem im Pandemiejahr, in dem der Großteil der Belegschaft von Zuhause aus arbeitete, und der alltägliche Austausch im Büro fehlte, ist es wichtig für Transparenz und Teilhabe unter allen Mitarbeiter:innen zu sorgen. Dafür veranstalten wir regelmäßig (virtuelle) Office Meetings und regen auch in unseren internen Kommunikationsportalen zu einem offenen Dialog an. In Newslettern informieren sowohl die Geschäftsleitung als auch die einzelnen Teams über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten.





Natürlich werden auch innerbetriebliche Veränderungen über einen dieser Kommunikationswege an alle Mitarbeiter:innen weitergeleitet.

Wertschätzung der Leistungen unserer Mitarbeiter:innen

Die Wertschätzung gegenüber unserer Mitarbeiter:innen spiegelt sich in der Ausgestaltung arbeitsrechtlicher Vereinbarungen wider, die von fairer Entlohnung, unbefristeten Arbeitsverträgen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch entsprechende Urlaubs- und Mehrarbeitsausgleichregelungen geprägt sind. Des Weiteren ist es uns wichtig, die Leistungen der Mitarbeiter:innen auf persönlichem Wege anzuerkennen. Aus diesem Grund werden regelmäßige Team- und Mitarbeiterveranstaltungen, wie Weihnachtsfeiern, Sommerfeste oder Projektabschlusserevents veranstaltet.

Wir machen zusätzlich große Fortschritte bei der Unterstützung unserer Mitarbeiter:innen bei der Umstellung auf neue, fortschrittliche Technologien, indem wir ihnen die Werkzeuge, Fähigkeiten und Flexibilität an die Hand geben, um neue Talente zu entdecken und mit der digitalen Arbeitswelt Schritt zu halten. Daher sollen alle Mitarbeiter:innen mindestens 5% der jährlichen Arbeitszeit für Weiterbildungen verwenden. Zu diesem Zwecke wird jährlich das [at] Curriculum entwickelt, das auf sorgfältig erhobenen Trainingsbedarfen basiert und einen transparenten Prozess ermöglicht, welche Mitarbeiter:innen an welchen Schulungen teilnehmen können, sowie auch dazu ermutigt dies wirklich zu tun.

Im Rahmen jährlicher Mitarbeitergespräche sollen zudem die Arbeitszufriedenheit, persönliche Zielerreichung, Optimierungspotentiale und Entwicklungsoptionen gemeinsam beleuchtet werden, um unsere Mitarbeiter:innen zukunftsorientiert zu fördern und zu fordern.

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Zum Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen und Sicherheit am Arbeitsplatz haben wir im Jahr 2021 eine Sicherheitsbeauftragte ernannt, die das Bewusstsein über Gesundheitsschutz noch tiefer in der Organisation verankern sowie eine turnusmäßige Arbeitssicherheitsüberprüfung an allen Bürostandorten veranlassen wird. Wir sensibilisieren die Mitarbeiter:innen, dass dieselbe Vorsicht bei Beratertätigkeiten vor Ort gelten sollte.

An die gesetzlichen Vorgaben zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie wurde sich stets an allen Standorten gehalten und zusätzlich Maßnahmen ergriffen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus gehen. Hier sind wir zudem sehr stolz, dass wir bereits im Juni vielen Mitarbeitern eine Corona-Erstimpfung anbieten konnten. Im Jahr 2021 wurde des Weiteren eine Kooperation mit einem Betriebsarzt zur steten Optimierung der Arbeitsbedingungen und Minimierung von Gesundheitsgefahren geschlossen. Den Mitarbeiter:innen stellen wir zudem in allen Büros Trinkwasser und Heißgetränke in ausreichender Menge, sowie frische Obstkörbe zur Verfügung. Ebenso wird ein Fitnessraum in unserer Firmenzentrale angeboten, sowie Sportkurse, die – getreu unserem „Musketier-Prinzip“ – von Mitarbeiter:innen für Mitarbeiter:innen organisiert werden.

Spenden

Wir verstehen uns als aktives Mitglied der Gesellschaft und engagieren uns daher in unterschiedlicher Art und Weise. Bei der Vergabe von Spenden beachten wir den Grundsatz uneigennütziges Handelns und differenzieren diesen klar von einem Sponsoring. An dieser gesellschaftlichen Verpflichtung möchten wir auch unsere Partner:innen und Kund:innen teilhaben lassen und verzichten aus diesem Grund in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke in Form von Sachleistungen. Stattdessen erhält jeder:in Geschäftspartner:in einen Spendenvoucher mit dem eine von drei gemeinnützigen Organisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Bildung ausgewählt werden kann, mit deren Werten und Vision wir uns identifizieren.



Wo wollen wir noch besser werden?

Es ist uns ein großes Anliegen nicht auf dem Status-Quo stehen zu bleiben, sondern die Arbeitsbedingungen und den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter:innen stetig zu verbessern.

Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit

Aus diesem Grund werden aus den Ergebnissen der umfassenden Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage, sowie den darauffolgenden Zufriedenheitsworkshops Maßnahmen abgeleitet und nach einer gemeinschaftlichen Evaluation umgesetzt. Außerdem ist für das kommende Jahr die Einführung der nilo.health Plattform für mentale Gesundheit geplant, welche durch alle Mitarbeiter:innen genutzt werden kann. Freiwilligkeit, sowie Schutz der Privatsphäre haben in diesem Kontext selbstverständlich höchste Priorität.



Vertiefender Fokus auf Transparenz und offene Dialoge

Zur Förderung der Transparenz von Leistungs- und Beurteilungskriterien, sowie der Entwicklung geeigneter Entwicklungsmaßnahmen durch eine Kombination aus Selbst- und Fremdeinschätzung, wird im Jahr 2022 ein 360° Feedback Prozess implementiert.

Wertschätzung von Arbeitsleistung mit Blick in die Zukunft

Die Wertschätzung unserer Mitarbeiter:innen ist uns sehr wichtig – doch auch eine langfristige Orientierung darf nicht außer Acht gelassen werden. Aus diesem Grund wird im Jahr 2022 für alle Mitarbeiter:innen eine betriebliche Altersvorsorge angeboten, um unseren Beitrag zu einer lebenswerten Rente zu leisten. Zudem haben wir das Ziel, die Benefits für alle Mitarbeiter:innen stetig zu verbessern.

"We create a positive environment that encourage the physical and mental wellbeing for all of us."



Jette Lutz
HR Managerin
Alexander Thamm GmbH



Seit Juli 2021 treibst du das Thema Arbeitssicherheit bei [at] voran. Welche konkreten Maßnahmen sind zur weiteren Optimierung der Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen für die Zukunft geplant?

Inwiefern zeigt sich das [at] Principle „[at] is a safe and respectful place where we value honesty“ in unserem täglichen Doing?

"Das Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen ist eines unserer Herzensthemen, daher haben wir hier bereits einiges umgesetzt und weitere spannende Maßnahmen in Planung. Derzeit arbeiten wir gemeinsam mit unserem Betriebsarzt und der Fachkraft für Arbeitssicherheit an den Gefährdungsbeurteilungen für unsere Büros, planen die Vorsorgeuntersuchungen und bilden unsere Ersthelfer:innen, Brandschutzhelfer:innen und Sicherheitsbeauftragten aus.

Mit der Covid-19 Pandemie haben wir uns außerdem um die Ausarbeitung eines guten Hygienekonzeptes bemüht, das es aktuell ermöglicht unsere Büros weiterhin unter diesen neuen Auflagen offen zu halten, und unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit zum hybriden Arbeiten gibt.

Für 2022 steht auch das Thema mentale Gesundheit auf der Agenda und wir freuen uns neben der psychischen Gefährdungsbeurteilung unseren Mitarbeiter:innen individuelle Coaching Sessions, Meditation und vieles mehr über nilo.health anbieten zu können."

"Unsere Principles helfen uns die Unternehmenswerte umzusetzen und zu leben. Bei [at] legen wir Wert auf flache Hierarchien und begegnen uns auf Augenhöhe. Ehrliches und konstruktives Feedback nehmen wir gerne an – ob durch unsere wöchentliche Puls-checks via Feedbackstreet, unsere Improvement Requests welche jede:r Mitarbeiter:in einstellen kann, um Vorschläge zur Verbesserung der Kultur und Arbeitsumgebung zu machen, oder durch unsere jährliche Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage inklusive Mitarbeiterworkshop. Zudem leben wir nach dem „Musketier-Prinzip“ - „einer für alle, alle für einen“ - welches Sicherheit, Respekt und Wertschätzung unter den Kolleg:innen fördert."

Welche Rolle spielt die Mitarbeiterzufriedenheit bei [at] im Rahmen der Nachhaltigkeit?

"Nachhaltigkeit spielt eine immer wichtigere Rolle bei Mitarbeiter:innen sowie Bewerber:innen, weil diese die Auswirkung ihrer Arbeit auf die Umwelt sowie die Gesellschaft immer häufiger hinterfragen. Wer sich nachhaltig engagiert ermöglicht es den Mitarbeiter:innen eine positive Bindung, Sinnhaftigkeit und eventuell Identifikation zum Arbeitgeber aufzubauen und dadurch Motivation und Zufriedenheit zu steigern.

Bei [at] versuchen wir nicht nur ökologisch nachhaltiger zu agieren, in dem wir Müll trennen, mit der Bahn fahren, statt zu fliegen und die meisten Dokumente digital unterschreiben. Auch im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit haben wir bei [at] einiges umgesetzt und in unserem Verhaltenskodex veröffentlicht. Von flexiblen Arbeitszeiten, Freizeitausgleich, faire Entlohnung durch Gehaltsbänder, eine betriebliche Altersvorsorge, KITA Zuschüsse bis hin zu Sportangeboten wie JobRad und Fitnesskurse – auch hier planen wir weitere spannende Initiativen in Zukunft."

Was motiviert dich persönlich, dich für Nachhaltigkeit einzusetzen?

"Wir haben nur ein Leben und daher nur eine Chance es richtig zu machen. Wir tragen Verantwortung dafür, dass auch folgende Generationen ein lebenswertes Leben auf diesem Planeten haben können. Daher fahre ich persönlich lieber Fahrrad statt Auto und versuche selbst mehr auf Qualität statt Quantität zu achten, Dinge zu reparieren, statt immer nur neu zu kaufen, und auch in einem Unternehmen zu arbeiten, das sowohl soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit fördert."

UMWELT



02



We take responsibility for a sustainable and successful tomorrow.

Verantwortung für die nachfolgenden Generationen zu übernehmen und die Umwelt zu schützen, hat für uns höchsten Stellenwert. Nur, wenn jede:r Einzelne einen Beitrag hierzu leistet, können wir gemeinsam den Klimawandel bekämpfen. Aus diesem Grund ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens bekennen und einen aktiven Teil dazu beitragen, dass diese Ziele erreicht werden. Durch gezielte Projekte in verschiedenen Branchen, tragen wir beispielsweise durch Predictive Maintenance oder Forecasting bereits heute dazu bei, den Ressourcenbedarf zu reduzieren und somit die Umwelt zu schonen.

Aufgrund der Beratungstätigkeiten der Alexander Thamm GmbH sind Geschäftsreisen unerlässlich. Daher ist es umso wichtiger, dass effiziente Maßnahmen zur Veränderung unserer Verhaltens- und Arbeitsweise ergriffen werden, um einen Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu leisten. Durch geringere Reisetätigkeiten etwa lassen sich neben einem positiven Umwelteinfluss auch beträchtliche Kosten für uns und unsere Kund:innen vermeiden, sodass ökologisches und wirtschaftliches Denken Hand in Hand geht.



Was haben wir schon umgesetzt?



Digitalisierung der Arbeitsweise

Die Alexander Thamm GmbH hat aktuell 6 Standorte in Deutschland (München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Leipzig, Berlin), um durch die kundennahe Besetzung der Projekte Reisetätigkeiten zu minimieren. Da jedoch die Verfügbarkeit und die Erfahrung der Berater:innen ein weiteres wichtiges Entscheidungskriterium der Kund:innen ist, kann die Wirksamkeit dieser Maßnahme begrenzt werden. Daher ist ein weiterer wichtiger Schritt die fortlaufende Digitalisierung unserer Arbeit – sowohl intern als auch beim Kunden. Zu diesem Zwecke wurde in den letzten Jahren (und weiterhin) verstärkt in die Infrastruktur zur virtuellen Zusammenarbeit investiert, um die Remote-Tätigkeit weiter zu erhöhen.

Diese Digitalisierung der Arbeitsweise wurde durch die COVID-19 Pandemie zudem gestärkt und wir gehen davon aus, dass eine solche Arbeitsweise auch nach der Pandemie fortgeführt wird. Hierdurch konnten bereits über 50 % der CO₂-Ausstöße, sowie Reisezeit und -kosten eingespart werden. Daher ist das Ziel auch in Zukunft den Anteil der Projekttag mit Reisezeit möglichst gering zu halten.

Nachhaltigkeitsorientiertes Reisemanagement

Da nicht jedes Projekt oder Training remote durchgeführt werden kann, kann die Reisetätigkeit, trotz eines stark veränderten Reiseverhaltens, in der Zukunft nicht vollständig verhindert werden. Aus diesem Grund haben wir die Reiserichtlinie so angepasst, dass durch verschiedene Maßnahmen die Reisetätigkeit nachhaltiger gestaltet wird. Hierzu zählen zum Beispiel, dass wir die Nutzung der Bahn durch die Bereitstellung einer BahnCard50 fördern. Auch am Kundenstandort setzen wir uns zum Ziel, die CO₂ Emissionen möglichst gering zu halten. Daher ist die Nutzung des ÖPNV dem Taxi vorzuziehen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass wir die Nutzung von Flugzeugen als Reisemittel auf Kurz- und Mittelstrecken (innerhalb von Deutschland) eingeschränkt haben und diese nur noch bei genehmigten Ausnahmen genutzt werden dürfen. Hierdurch können weitere CO₂-Emissionen eingespart werden.

Jeder Kilometer für die Umwelt

Abgase, Staus und Lärm belasten immer mehr unsere Umwelt und das Klima. In einigen deutschen Städten gibt es bereits Fahrverbote, weil Grenzwerte für CO₂ permanent überschritten werden. Aus diesem Grund haben wir mit Jobrad allen Mitarbeitern eine umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternative für den täglichen Weg zur Arbeit und auch für die Freizeit zur Verfügung gestellt. Durch die Möglichkeit des Dienstradleasing tragen wir somit durch jeden gefahrenen Kilometer dazu bei, die Umwelt, Lebensqualität und eigene Gesundheit positiv zu beeinflussen. Durch unsere Kooperation mit Jobrad hat jede:r Mitarbeiter:in nicht nur die Möglichkeit bis zu 40 % der Anschaffungskosten im Vergleich zu einem herkömmlichen Kauf zu sparen, sondern auch aktiv die Umwelt zu schonen.





Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs der IT-Infrastruktur

Unser Ziel ist es, die IT-Infrastruktur während des gesamten Lebenszyklus so umwelt- und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir an folgenden Maßnahmen:

1.

Anpassung der IT-Ausstattung an den Bedarf: Schon durch die Ausrichtung der Leistungsfähigkeit von PCs, Druckern und Servern an die tatsächlichen Anforderungen der Nutzer können die IT-Kosten gesenkt werden. Aus diesem Grund erhalten die Berater:innen beispielsweise leistungsfähigere Laptops als die Mitarbeiter:innen der internen Abteilungen.

2.

Zentralisierung der Gerätelandschaft: Bei einigen Geräten ist es nicht notwendig, dass jede:r Mitarbeiter:in eine eigene Komplettausstattung erhält. Daher werden beispielsweise Drucker nur an zentral zugänglichen Stellen im Büro platziert, sodass diese von allen Mitarbeiter:innen genutzt werden können. Zudem wird durch den Einsatz von Multifunktionsgeräten, die etwa die Funktion von Drucker und Scanner vereinen, eine Optimierung des Energieverbrauchs gegenüber Einzellösungen erzielt.

3.

Geräte abschalten: Jede:r Mitarbeiter:in der Alexander Thamm GmbH ist darauf sensibilisiert seinen Laptop am Ende eines Arbeitstages, insbesondere zum Wochenende auszuschalten. Zudem wird durch eine richtige Konfiguration des Laptops und der Energiesparfunktion eine Einsparung von Energie erzielt.

4.

Automatisierung von IT-Prozessen: Bei der Automatisierung von IT-Prozessen, wie beispielsweise der Durchführung regelmäßiger Backups, wird darauf geachtet, dass diese in Zeiten freier Kapazitäten, also über Nacht durchgeführt werden. Durch diese optimale Nutzung der Systemressourcen können weitere Energiekosten eingespart werden.

5.

Optimierung des Datenmanagements: Durch ein zentrales Daten- und Dateimanagement im gesamten Unternehmen kann sichergestellt werden, dass Speicherkapazitäten und Rechenleistungen minimiert werden. Zudem wird die Datenspeicherung im Rahmen des Data-LifeCycle Managements so optimiert, dass alte, nicht mehr benötigte Dokumente archiviert oder bestenfalls vernichtet werden. Hierdurch können weitere Speicher- und Energiekapazitäten eingespart werden.

6.

Virtualisierung von Servern: Selbst, wenn einzelne Anwendungen spezifische Betriebssysteme erfordern, ist dies durch die Virtualisierung von Servern problemlos auf einer einzigen Hardware umsetzbar. Dies führt zu einer deutlichen Einsparung von Energiekosten, denn die gemeinsame Hardware kann viel gleichmäßiger ausgelastet werden. Seit 2013 konnten bereits zwölf Server durch die Virtualisierung und die Migration in die Cloud auf zwei Servern konsolidiert werden.

7.

Migration in die Cloud: Durch die laufende Migration der restlichen OnPrem Infrastruktur stellen wir sicher, dass durch skalierbare Lösungen nur die Kapazität genutzt wird, die zum jeweiligen Zeitpunkt notwendig ist. Hierdurch müssen keine Reservekapazitäten in der eigenen Infrastruktur vorgehalten werden. Zudem kann durch die Abschaltung der OnPrem-Infrastruktur eine Hebung von Synergien erzielt werden.



Nachhaltiges Officemanagement

Auch an den Bürostandorten haben wir das Ziel, die benötigte Energie fortlaufend zu reduzieren. Daher wird bereits bei der Anmietung von neuen Standorten darauf geachtet, einen nachhaltigen Standort auszuwählen. Von Bedeutung für uns ist beispielsweise, dass LED-Leuchtmittel eingesetzt werden, eine Trennung des Abfalls erfolgen kann, der Einsatz von Beleuchtung durch ausreichend Tageslicht minimiert werden kann oder durch den Einsatz von Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern Energie nur dann genutzt wird, wenn diese auch wirklich benötigt wird.

Unterstützt wird dies durch weitere Maßnahmen, die unabhängig von den Standortbedingungen eigenständig durch die Alexander Thamm GmbH umgesetzt werden können. Hierzu zählen beispielsweise, dass Energiesparprogramme bei diversen Geräten aktiviert sind und hochwertige Elektrogeräte mit einem geringen Stromverbrauch eingesetzt werden.

Das oberste Ziel im Rahmen der Reduktion des Energieverbrauches ist es, verschiedene Maßnahmen zu implementieren, um die Reduktion fortlaufend voranzutreiben. Da jedoch nicht alle

Energiefaktoren beliebig weit minimiert oder bestenfalls sogar verhindert werden können, ist es für die Alexander Thamm GmbH von hoher Bedeutung die genutzte Energie aus nachhaltigen, regenerativen Energiequellen zu beziehen. Aus diesem Grund bezieht das Unternehmen seit 2020 an allen selbst angemieteten Standorten ausschließlich Ökostrom, um die CO₂-Emissionen zu verringern.

Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen

Viele der bereits erwähnten Maßnahmen lassen sich nur gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen durchsetzen. Daher setzen wir stark darauf, dass das Thema durch die Verantwortlichen und Vorgesetzten vorgelebt wird. Aus diesem Grund werden die Mitarbeiter:innen im Rahmen von verpflichtenden Trainings zur IT-Sicherheit und zum Arbeitsschutz unter anderem darauf hingewiesen, den Monitor bei Nicht-Nutzung auszuschalten und den Laptop in den Ruhemodus zu versetzen





Zudem wird in regelmäßigen Office-Meetings auf die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit, insbesondere des Energiesparens und der CO₂-Emissionen, hingewiesen und deutlich gemacht, dass dieses Thema nicht nur im Arbeitsumfeld, sondern auch privat relevant ist.

Durch eine Mitgliedschaft beim Green City e.V. unterstützen wir eine lokale Initiative, um deren Aktivitäten langfristig zu sichern und planbar zu machen. Green City ist ein gemeinnütziger Verein, welcher seit über 30 Jahren an der Vision eines grünen, lebenswerten und zukunftsfähigen Münchens arbeitet. Als Münchener-Unternehmen ist es für uns daher ein besonderes Anliegen diesen Verein zu unterstützen. Durch diese Mitgliedschaft profitieren wir neben dem Expertenwissen des Vereins, insbesondere durch firmenspezifische CSR-Events, Vorträge und Workshops, welche uns sensibilisieren und zu weiteren Aktivitäten und Maßnahmen inspirieren.

Green.musketeer.meetup

Unter dem Motto „We take responsibility for a sustainable and successful tomorrow“ fand im November unser erstes Green.musketeer.meetup statt, bei dem alle interessierten Mitarbeiter:innen in einem offenen After-Work-Austausch zusammen kommen und über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen diskutieren. Im ersten Meetup stellte einer unserer Mitarbeiter vor, wie er während einer zweimonatigen Periode den CO₂ Verbrauch seines Alltages berechnete und hierdurch spannende Erkenntnisse erlangte. Die geteilten Insights stießen auf reges Interesse der Mitarbeiter:innen und eröffneten eine spannende Diskussion über Möglichkeiten der Reduktion des eigenen Emissionsverbrauches. Nach diesem erfolgreichen Kick-Off sind für das nächste Jahr bereits weitere Meetups mit internen und externen Speakern geplant.

Projekte im Bereich Nachhaltigkeit

Durch unsere langjährige Erfahrung in über 1.000 Projekten in unterschiedlichsten Branchen begleiten wir auch unsere Kund:innen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit, um einen aktiven Wandel der Wirtschaft anzutreiben. Hierdurch tragen wir insbesondere zu dem Sustainable Development Goal „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ bei.

Wo wollen wir noch besser werden?



Kompensation von Emissionen, die nicht eingespart werden können

Weitere CO₂-Emissionen, welche beispielsweise durch die Reisetätigkeiten entstehen und nicht selbst gesteuert werden können, sollen ab dem Jahr 2022 rückwirkend für 2021 durch den Ankauf von verifizierten CO₂-Zertifikaten ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck sind wir derzeit auf der Suche nach einem verlässlichen Partner, der uns in diesem Vorhaben unterstützt.

Weitere Sensibilisierung und Miteinbeziehung der Mitarbeiter:innen

Im Rahmen weiterer geplanter Green-musketeer.meetups, sowie durch Vorträge sollen die Mitarbeiter:innen weiter für das Thema nachhaltiges Wirtschaften sensibilisiert und dazu ermutigt werden, sich bei verschiedenen internen Nachhaltigkeitsinitiativen einzubringen.

Umweltschutz durch Engagement voranbringen

Mit Greencity e.V. unterstützen wir seit 2021 eine lokale Initiative, die sich für ein grüneres München einsetzt. Uns ist es ein besonderes Anliegen hier nicht nur durch finanzielle Leistungen beizutragen, sondern auch durch aktive Partizipation in den kommenden Jahren einen Mehrwert zu leisten.

Zur Lieferung der wöchentlichen Obstkörbe an allen Standorten wurde zudem ein Vertrag mit einem neuen Partner geschlossen, der sich dazu verpflichtet für jeden Obstkorb einen Baum in Afrika zu pflanzen. Über diesen Kanal möchten wir dieses Thema auch im kommenden Jahr unterstützen.



"We take responsibility for a sustainable and successful tomorrow."



Was motiviert dich persönlich, dich für Nachhaltigkeit einzusetzen?

Wo ist dir zuletzt ganz konkret persönlich die Auswirkung des Klimawandels bewusst geworden?

Simon Decker
Head of New Business Development
Alexander Thamm GmbH



"Generell ist festzuhalten, dass mit dem Begriff der „Nachhaltigkeit“ inflationär umgegangen wird. Kaum ein anderer Begriff obliegt einem so breiten Interpretationsfeld. Vor allen in den letzten 15 Jahren hat der Begriff Einzug in einen weit gefassten Sprachgebrauch gefunden. Im Zusammenhang mit Corporate Social Responsibility und Klimaschutz muss Unternehmen klar sein, dass „Nachhaltigkeit“ kein Buzzword sein darf.

Originär aus der Forstwirtschaft stammend, beschrieb der Begriff der Nachhaltigkeit vereinfacht dargestellt eine Balance aus Abholzung und Aufforstung - ein Gleichgewicht, dass es zukünftigen Generationen erlaubt, ebenso von der Ressource Holz zu profitieren. Mit „The Limits of Growth“ des Club of Rome hat der Begriff der Nachhaltigkeit dann einen noch stärkeren Bezug zum Umgang mit limitierenden Ressourcen eingenommen.

Als Humangeograph und Naturliebhaber beschäftigt mich persönlich das Thema mindestens seit meinem Studium. Faszinierend sind die schier unendlichen wechselseitigen Beziehungen verschiedenster Einflussfaktoren und Parameter, die a) die Nachhaltigkeitsdebatte prägen und b) deren Betrachtung ein intrinsisches Verlangen, die „Welt besser zu verstehen“, stillen. "

"Während der letzten 10 Jahren habe ich 8 Jahre in Kalifornien gelebt und selbst diverse neue Hitzerekorde und Dürreperioden miterlebt. Natürlich ist es zu einfach, ausschließlich diese als Erklärung für die erhöhte Zahl von Waldbränden in Kalifornien heranzuziehen, aber die Zusammenhänge und Auswirkungen lassen sich nicht leugnen, wenn man tagelang in einen Asche- und Rauch verdunkelten Himmel blickt und Löschflugzeuge im Tiefflug über dem Haus beobachtet.

Klimawandel gab es schon immer, aber der Einfluss auf unser Klima durch die Industrialisierung und unser Konsumverhalten, sowie eine damit massiv beschleunigt stattfindende Veränderung, lassen sich nicht bestreiten. "

Welche Rolle spielt deiner Meinung nach künstliche Intelligenz im Bereich nachhaltiges Wirtschaften?

"Als Buzzword keine.

Als Beschreibung des technologischen Werkzeugkastens verschiedenster Disziplinen die zentrale Rolle schlechthin. „Wissen ist Macht“ heißt es salopp. Mit K.I. Anwendungen lässt sich u.a. Wissen aus Daten generieren, das bisher nicht, oder nur bedingt, überhaupt generierbar war. Im unternehmerischen Kontext bedeutet das im ersten Schritt vor allem die Schaffung vollständiger Transparenz und sozusagen eine „Inventur“ über den Einsatz aller für das unternehmerische Handeln notwendigen physischen Ressourcen – also, Energie und Rohstoffe, aber auch zu Ende evaluierte Ressourcenketten, die unternehmensübergreifend betrachtet werden müssen.

Beispiel: Die Auslieferung eines Produkt X findet mit einem LKW einer Speditionsfirma statt, der eigens dafür angeschafft wird. Konsequentermaßen müsste die Herstellung und der Betrieb dieses LKW aus Ressourcenperspektive mit in die Betrachtung einbezogen werden."

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei den Kunden-anforderungen? Ist Nachhaltigkeit Voraussetzung für Qualität?

"Aus meiner Perspektive bezüglich **unserer konkreten Anforderungen** nicht. Unsere Kund:innen fordern zwar „nachhaltige“ Lösungen, meinen damit aber nicht Lösungen im Sinne des oben beschriebenen Nachhaltigkeitsbegriff.

Unabhängig davon tragen unsere Lösungen aber gegebenenfalls zu breit angelegten Nachhaltigkeitsinitiativen bei Kund:innen bei. Vor allem der Aufbau von komplexen Analytics Plattformen erlaubt beispielsweise die Verbesserung von Forecasting Modellen, die unter anderem eine verlässlichere Absatzprognose bei Großbäckereien zur Folge hat. Dadurch reduziert sich die Anzahl „verdorbenen Artikel“ die wiederum unter Einsatz von Ressourcen hergestellt wurden."

Woran erkennst du, dass Nachhaltigkeit echten unternehmerischen Mehrwert erzeugt?

"Für mich steht das außer Frage, denn unternehmerisches Handeln sollte für mich in einem gesellschaftlichen Kontext stehen. Ein bewusst nachhaltig agierendes Unternehmen nimmt sich der gesellschaftlichen Verantwortung für zukünftige Generation an. Erkennbar ist das allerdings nur in der Retrospektive, denn echtes nachhaltiges Handeln von leeren Versprechungen zu unterscheiden, ist kaum möglich.

Für mich bedeutet dies, dass wir eine Debatte um die Bewertung von Unternehmen, sowie mit welchen Marktsteuerungsmechanismen man nachhaltigeres Wirtschaften global als notwendigen Grundpfeiler unternehmerischen Handelns etabliert, führen müssen."



03



[at] is a safe and respectful place
where we value honesty.

Wir verfolgen eine „Zero-Tolerance“ Politik in Bezug auf Korruptions- und Datenschutzverstöße, denn Korruption, Geldwäsche und Kartellverstöße bedrohen nicht nur den Erfolg des Unternehmens, sondern verletzen auch unsere ethischen Ansprüche und werden daher nicht geduldet. Bei allen Geschäftsaktivitäten legen wir daher höchste Integritätsstandards zugrunde. Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung sind für uns keine Mittel, um Einfluss auf andere Personen oder Organisationen im öffentlichen oder privaten Sektor zu nehmen. Dies ist auch beim Umgang mit Spenden, Geschenken oder Einladungen zu Geschäftsessen und Veranstaltungen zu berücksichtigen. Verstöße werden nicht akzeptiert und führen zu Sanktionen gegen die entsprechenden Personen oder die entsprechenden Geschäftspartner:innen.

Die Alexander Thamm GmbH kommt ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention nach und beteiligt sich nicht an Geldwäscheaktivitäten. Alle Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen sind aufgefordert, insbesondere unter Einschluss von Barmitteln, die einen Geldwäscheverdacht begründen können, diese umgehend durch die Finanz- bzw. Legal-Abteilung prüfen zu lassen. Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Compliance-Verstößen und Korruption gemeldet oder aufgedeckt. Entsprechende Ermittlungen oder Strafen gegen das Unternehmen sowie seine Mitarbeiter:innen liegen nicht vor. Um unsere oben genannte Vision zu erreichen, haben wir bereits unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt und wichtige Fortschritte erzielt.



Was haben wir schon erreicht?



Code of Conduct

Um unseren Ansprüchen im Rahmen der Nachhaltigkeit gerecht zu werden und unseren Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern, haben wir in unseren Werten bereits beschrieben, wie wir zusammenarbeiten wollen. Ausgehend von unserem „Musketier-Prinzip“ – einer für alle, alle für einen – können wir dieses Ziel nur gemeinsam erreichen. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr gemeinsam einen Code of Conduct erstellt, welcher erstmals die wichtigsten Grundregeln und Werte in einem Dokument zusammenfasst, die für uns verbindlich sind. Dieser Verhaltenskodex bietet sowohl uns als auch unseren Geschäftspartner:innen einen Orientierungsrahmen. Er stellt einen Anspruch an uns selbst und ist zugleich Versprechen nach außen für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Geschäftspartner:innen und der Öffentlichkeit, aber auch im Umgang miteinander und innerhalb des Unternehmens. Dieser Code of Conduct ist allen Mitarbeiter:innen der Alexander Thamm GmbH bekannt und wurde zudem auch von allen Dienstleister:innen als Grundlage für die tägliche Arbeit positiv angenommen.



Datenschutz & IT Sicherheit

Datenschutz & IT Sicherheit ist für uns aufgrund des Tätigkeitsfeldes nicht nur selbstverständlich, sondern unabdingbar. Im Rahmen unserer Projekte erhalten wir Zugang zu sensiblen Daten, wobei für uns der Grundsatz höchster Vertraulichkeit gilt. Daher haben wir dieses Jahr stark in den Ausbau dieses Themenfeldes investiert. Neben einer Datenschutzschulung, welche für alle Mitarbeiter:innen verpflichtend ist, haben wir zudem das Tool SoSafe eingeführt. Mit Hilfe dieses Tools sind wir in der Lage Phishingvorfälle zu simulieren und somit die Awareness für IT-Sicherheit zu erhöhen. Neben diesen Simulationen finden zudem verpflichtende IT-Security Schulungen für interne und externe Mitarbeiter:innen statt.

Zudem werden technisch-organisatorische Maßnahmen zum Schutz vor unberechtigten Zugang durch Dritte fortlaufend optimiert.

In diesem Jahr haben wir bereits die TISAX Zertifizierung mit sehr hoher Schutzklasse erhalten.

Prozesse & Freigaben & Einkauf

Durch standardisierte Prozesse und Kontrollen stellen wir sicher, dass alle Abläufe im Unternehmen entsprechend der geltenden Vorgaben durchlaufen werden. Zur Sicherung der Qualität und der Compliancevorgaben haben wir an diversen Stellen Freigaben nach dem Vier-Augen-Prinzip integriert. Diese Prozesse sind mit allen Risiken, Kontrollen, Kennzahlen und Verantwortlichkeiten in einem zentralen Tool dokumentiert und hierüber für alle Mitarbeiter:innen einsehbar. Dies dient auch als wichtige Grundlage für die anstehende ISO 9001 Zertifizierung im nächsten Jahr.

Im Rahmen unserer Einkaufsprozesse prüfen wir unsere Dienstleister:innen kritisch, bewerten diese und pflegen langfristige Partnerschaften.

Bei der Akquise von Projekten folgen wir einem standardisierten Angebotsprozess, bei dem wir uns strikt an die offiziellen Ausschreibungsprozesse und Vergaberichtlinien der Kundenunternehmen halten. Unsere Angebote reichen wir offiziell über den Einkauf des Kunden ein und akzeptieren dabei die Einkaufsbedingungen. Ein Großteil der Projektaufträge wird durch sogenannte Rahmenvereinbarungen zu vorab festgelegten Konditionen abgewickelt. Wir verzichten hierbei auch auf Geschenke an (potenzielle) Kund:innen.

Wirtschaftsprüfung

Seit dem Jahr 2019 unterziehen wir uns einer jährlichen Jahresabschlussprüfung, um die Ordnungsmäßigkeit unserer Rechnungslegung und Jahresabschlusserstellung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüfen zu lassen. Unser aktueller Wirtschaftsprüfer ist die Mazars GmbH & Co. KG. Alle unsere Jahresabschlüsse wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Hierdurch wurde bestätigt, dass die Bücher der Gesellschaft ordnungsgemäß geprüft und alle Anforderungen erfüllt sind.

Wo wollen wir noch besser werden?



Wir sind uns der Bedeutung von Korruptionsprävention und Datenschutz in unserem Geschäftsfeld bewusst. Aus diesem Grund sind einige Maßnahmen geplant, um diesbezüglich noch besser zu werden.

Weitere Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen

Mittels des Tools SoSafe sollen ergänzende Schulungseinheiten für unsere Mitarbeiter:innen angeboten, sowie weitere Simulationen von Phishing-Angriffen durchgeführt werden, um die Sensibilisierungsrate kontinuierlich zu erhöhen und die Gefahr von Sicherheitsschwachstellen zu minimieren. Zusätzlich sollen auch durch die IT-Sicherheit weitere Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist der regelmäßige IT-Security-Newsletter, der über aktuelle Thematiken informiert und hilfreiche Tipps liefert.



Externe Zertifizierung

Um unsere Aktivitäten im Bereiche Datenschutz & IT Sicherheit auf das nächste Niveau zu heben, haben wir uns dazu entschieden, die ISO 27001 Zertifizierung im nächsten Jahr durchzuführen und befinden uns derzeit in einer intensiven Vorbereitungsphase. Gleichzeitig wird eine ISO 9001 Zertifizierung durchgeführt, um unser stetes Qualitätsstreben nachzuweisen, weiter zu optimieren und zu dokumentieren.

[at] is a safe and respectful place where we value honesty.

Strukturierung von Compliance Aktivitäten

Außerdem wollen wir unsere Compliance Aktivitäten weiter bündeln und strukturieren. Unter anderem zu diesem Zwecke wurde der Aufbau einer Legal-Abteilung durch die Einstellung eines eigenen Rechtsanwaltes in die Wege geleitet. Zusätzlich soll die Einführung eines anonymen Meldesystems für Compliance Verstöße evaluiert werden.



Klaas Bollhöfer
Founder and Chief Strategist
Birds on Mars GmbH



Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für Birds on Mars?

"Uns gibt es jetzt seit 4 Jahren. Nachhaltigkeit hat von Tag eins an eine große Rolle gespielt und wird zukünftig eine immer größere Rolle einnehmen. Unsere Unternehmensgröße von 20 Mitarbeiter:innen ermöglicht eine schnelle und unbürokratische Umsetzung vieler Nachhaltigkeitsmaßnahmen und man kann sich gegenseitig zu nachhaltigem Verhalten inspirieren – gleichzeitig sind aber unsere Aktivitäten im nachhaltigem Wirtschaften noch nicht so professionalisiert wie bei [at]. Wir finden es daher super, dass sich [at] dem UN Global Compact verpflichtet hat und seine Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit verstärkt. Die Ankündigung von Maßnahmen ist sehr einfach, steht auf jeder Website. Wirklich handeln ist letztendlich entscheidend. Und mit Sicherheit kann jede:r von uns noch viel besser werden. "

Anfang des Jahres habt ihr unseren Code of Conduct erhalten und diesem zugestimmt. Was für Nachhaltigkeits-Aktivitäten wünscht ihr euch von der [at] für die Zukunft?

"Euren Code of Conduct finde ich sehr zeitgemäß, persönlich und authentisch. Insbesondere auch die Darstellung eurer Werte und was ihr wertschätzt ist sehr plakativ. Aktionen, wie die Unterstützung von Green City e.V. durch [at], füllen solche Worte dann zusätzlich mit Leben.

Was ich mir von uns allen wünschen würde, wäre, die Dinge wirklich anzupacken und mit positivem Beispiel voranzugehen – wir sollten und können Pionier sein und die Leute dazu inspirieren, Gleiches zu tun. Sicher spannend und anregend wäre es, wenn eine Art Community aus mehreren Unternehmen entstehen würde, die gemeinsam soziale oder ökologische Themen voranbringt. Gemeinsam lässt sich einfach mehr erreichen, sodass letztlich der Impact deutlich größer wäre als die Summe der Einzelbeiträge der Unternehmen. Ähnlich wie in der Schule hätte dies auch den positiven Nebeneffekt, dass man sich von den Mitstreitern anspornen ließe, die Bemühungen nicht abreißen zu lassen – oder man spickt auf ein wenig ;-)."

Welchen Beitrag kann künstliche Intelligenz zu mehr Nachhaltigkeit leisten? Wo siehst Du die größten Potenziale?

"KI bietet im Bereich Nachhaltigkeit unfassbar große Potenziale. Hierfür muss man sich nur die Definitionen von Nachhaltigkeit und KI ansehen: Nachhaltigkeit ist im Grunde ein Optimierungsproblem und KI ist genau dafür geschaffen, komplexe Optimierungsprobleme zu lösen. Diese Fragestellungen können dann aus allen möglichen Themenbereichen stammen, sei es Klima, Energie oder Mobilität. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch bewusst sein, dass dieses spannende Werkzeug zu einem Preis kommt, denn die Algorithmen sind sehr ressourcenhungrig. Es wäre daher denkbar – ähnlich der Flugindustrie – Programme ins Leben zu rufen, um den CO₂ Verbrauch zu kompensieren, der beispielsweise durch das Trainieren von neuronalen Netzen entsteht. In diesem Kontext ist es wichtig, dass der Wertbeitrag der KI nach Gegenüberstellung des Nutzens und der verbrauchten Ressourcen letztlich positiv bleibt. Um dies zu beurteilen, fehlen uns noch die entsprechenden Frameworks. Hier gibt es also noch Handlungs- und Forschungsbedarf. Gelingt dies in der Zukunft, wären Nachhaltigkeitslabels denkbar, die KI-Projekte mit positivem Wertbeitrag kennzeichnen."

Was motiviert dich persönlich, dich für Nachhaltigkeit einzusetzen?

"Mein Motor für mehr Nachhaltigkeit ist es, eine lebenswerte Zukunft für mein Kind zu sichern. Als Weltengemeinschaft leben wir derzeit weit über unserem Limit und dies kann so nicht weiter gehen. Die Konsequenzen des menschengemachten Klimawandels sind bereits spürbar. Daher sollte jede:r damit beginnen einen Beitrag für die kommenden Generationen zu leisten – so klein er auch sein mag. Ich persönlich werde womöglich von den Anstrengungen für mehr Klimaschutz nicht mehr direkt profitieren, aber für unsere Kinder und deren Kinder müssen wir heute damit anfangen, Maßnahmen für die Zukunft zu ergreifen. So banal das klingt."

Wo ist dir zuletzt ganz konkret persönlich die Auswirkung des Klimawandels bewusst geworden?

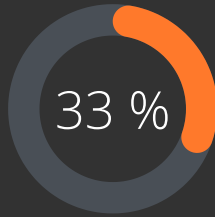
"Das kann ich tatsächlich sehr exakt sagen. Ich habe dieses Jahr am Brocken, dem bekannten Berg im Harz, meinen Urlaub verbracht und wenn man oben auf diesem Berg steht und sich umsieht, sind alle Wälder silbergrau und fast ohne Laub. Es erweckt fast den Eindruck eines dystopischen Science-Fiction Films. Hierfür gibt es diverse Erklärungsversuche, wie den Borkenkäfer, aber insbesondere liegt dies am menschengemachten Klimawandel. Dies war ein sehr greifbarer Moment, in dem mir die Auswirkungen des Klimawandels nochmal bewusst geworden sind. "



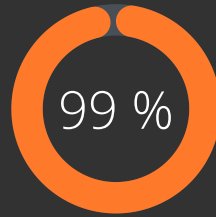
Unsere KPIs: zusammengefasst.



Grünstrom an unseren
eigenen Standorten



Frauenquote



unbefristete
Arbeitsverträge



verschiedene Nationen



12 Trainees in Ausbildung



18 ausgebildete Ersthelfer



0 Arbeitsunfälle

210
data.musketeers



0 Compliance Vorfälle



aller Sub-Dienstleister
haben unseren Code of Conduct
zur Kenntnis genommen



aller Mitarbeiter haben
ein Datenschutztraining
absolviert

5,4 %

der gesamten Arbeitszeit
für Trainings aufgewendet

Office Meetings

monatliche Office Meetings zum Austausch
zwischen allen Mitarbeitern



Jobrad Leasing für alle
Mitarbeiter möglich

About [at]

Wir bei [at] sind uns darüber im Klaren, dass wir Verantwortung für die Zukunft tragen und wissen, dass wir als Unternehmen einen starken Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft ausüben. Deswegen ist es uns ein besonderes Anliegen, nachhaltig und sozial verantwortlich handeln und unseren Beitrag für eine lebenswerte Welt für zukünftige Generationen zu leisten. Soziale Verantwortung bedeutet für uns, sich für eine nachhaltige Wirtschaft, eine werteorientierte Gesellschaft und den Schutz der Umwelt einzusetzen und diese Werte in der täglichen Zusammenarbeit miteinander und mit unseren Kund:innen zu leben. Wir wollen als Vorbild voran gehen und andere inspirieren und sind uns bewusst, dass jede:r einzelne von uns dazu beitragen kann, die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen.

Your contact person



Marc Böggemann
Senior Operations & Process Manager
contact@alexanderthamm.com